

**Teilnahme an einem
Asse-Besuch des
Braunschweiger
Hochschulbundes
(BHB)**

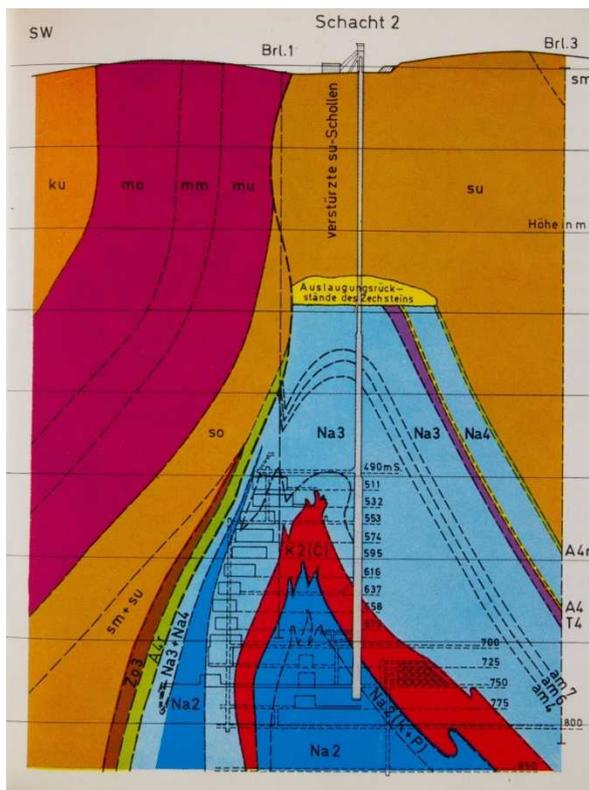
am 8. Oktober 1977

**3. Foto-Anhang zur
Einfahrt in Asse II**

vom

8. Oktober 1977

(53 Originalfotos)



Geologischer SW-NO-Querschnitt durch das ehemalige Salzbergwerk Asse II als Endlager für radioaktive Abfälle (nach GSF-Broschüre 1975)

**Fotos: Dipl.-Ing. Hans-Helge Jürgens
auf der erstmaligen Teilnahme
an einer Einfahrt am 08.10.1977
in das ehemalige Salzbergwerk
Asse II als Endlager für radio-
aktive Abfälle**

zusammengestellt:
Braunschweig, im Oktober 1977, und
Emden, den 11.03.2011
Dr.-Ing. Hans-Helge Jürgens
Vor der Warf 32
26725 Emden

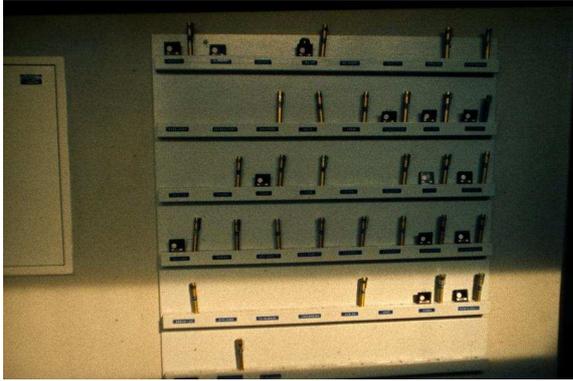


Foto 1: Dosimeter der Asse-II-Belegschaft im Schachthallengebäude



Foto 2: Helm- und Dosimeter-Empfang der eingeteilten BHB-Gruppen



Foto 3: Förderwindenhaus, Förderturm mit Schachthalle Asse II

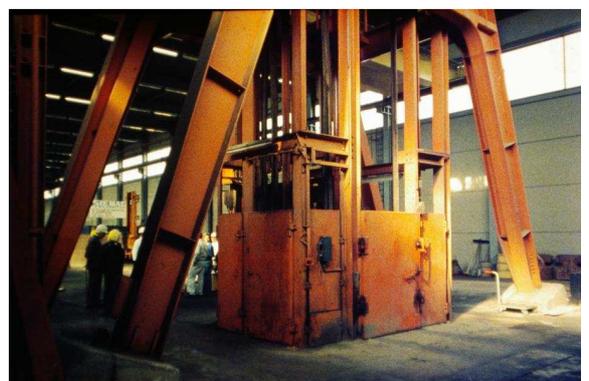


Foto 4: BHB-Gruppen wartend vor dem Förderkorb des Schachtes Asse 2

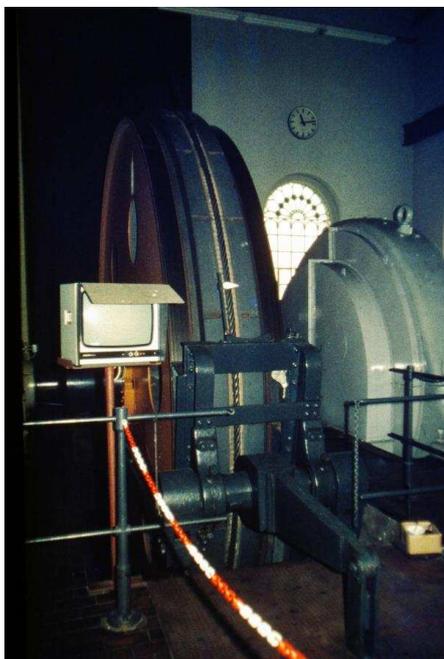


Foto 5: Förderwinde Asse 2



Foto 6: Mauerwerkswandung des Schachtes Asse 2, Abwärtsfahrt mit ca. 10 m/s



Foto 7: Typ B2-Abschirmbehälter für Transport und Endlagerung der MAW-Fässer vor dem Schachteingang Asse 2 auf der 490-m-Sohle

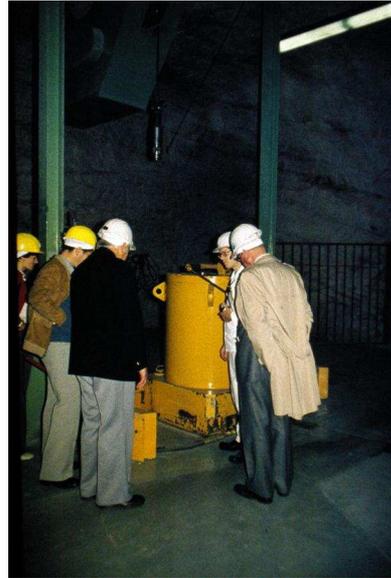


Foto 8: Diskussion des Endlagervorganges für MAW-Fässer mit Typ B2-Abschirmbehältern



Foto 9: Typ B2-Abschirmbehälter (à ca. 9 t) am Schachteingang der 490-m-Sohle ca. ½ Jahr nach der letzten Einlagerung von MAW-Fässern im Frühjahr 1977

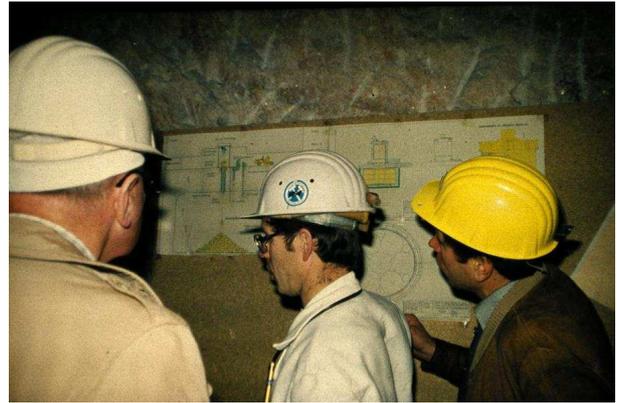


Foto 10: Schautafeln zur Einlagerung von MAW-Fässern von der Beschickungskammer auf der 490-m-Sohle zur Kammer 8a auf der 511-m-Sohle

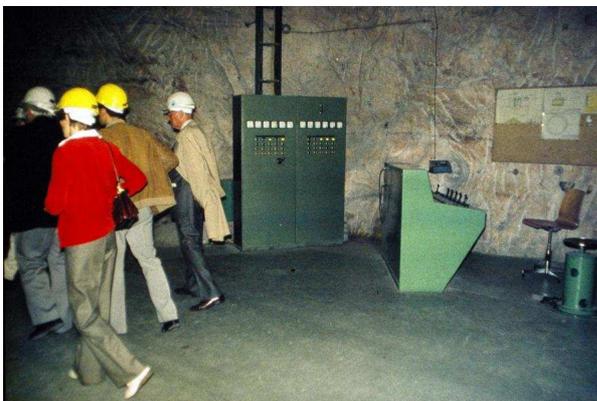


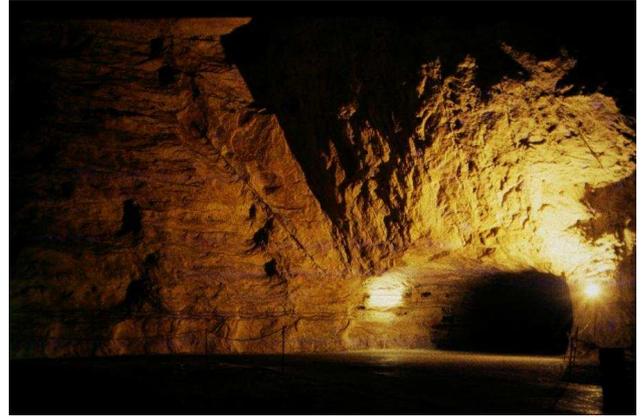
Foto 11: Steuerpult für die Beschickung von MAW-Fässern von der 490-m-Sohle nach Kammer 8a auf der 511-m-Sohle



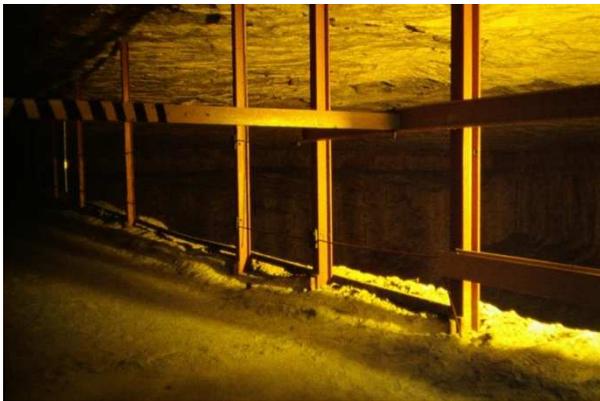
Foto 12: Abluftanlage auf der 490-m-Sohle zum Absaugen radioaktiver Luftpartikel aus der MAW-Lagerkammer 8a, zur Abluftfilterung und Einspeisung in die Grubenbewetterung von Asse II



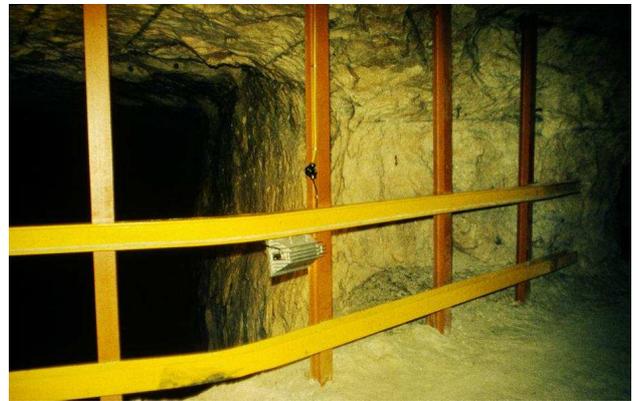
**Foto 13: Kammer 8 auf der 490-m-Sohle,
H \approx 15 m, B \approx 40 m, L \approx 60 m,
Blick nach Südosten**



**Foto 14: Kammer 8 auf der 490-m-Sohle,
Hohlraumvolumen \approx 36.000 m,
Blick nach Südwesten³**



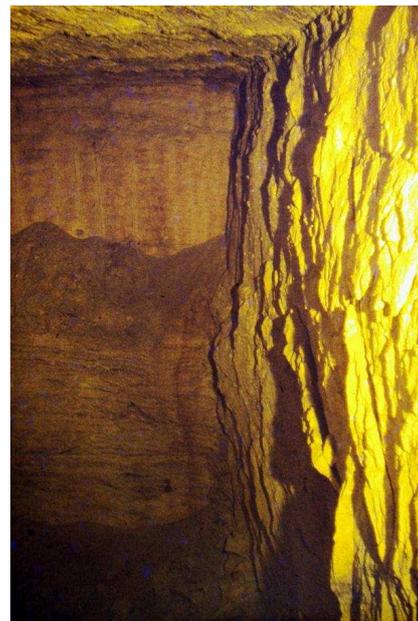
**Foto 15: Großkammer 7 auf der 490-m-Sohle mit
herausgesprengter Tragschwebe zur
511-m-Sohle, Blick nach Nordwesten**



**Foto 16: Pfeiler zwischen Großkammer 7 und
Kammer 8 auf der 490-m-Sohle,
Blick nach Norden**



**Foto 17: Nördliche Wand der Großkammer 7 mit
herausgesprengter Tragschwebe, ver-
schüttete Eingänge zu den Kammern 7a
und 7b auf der 511-m-Sohle**



**Foto 18: Nordöstlicher Teil der Großkammer 7
mit herausgesprengter Tragschwebe
zwischen der 490- und 511-m-Sohle**

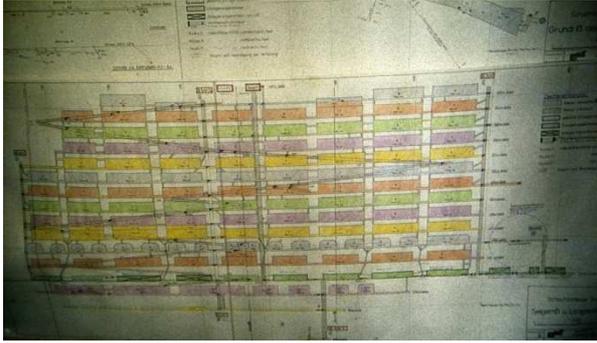


Foto 19: Seigerriss W – O des Grubengebäudes Asse II mit projizierter Wendelstrecke

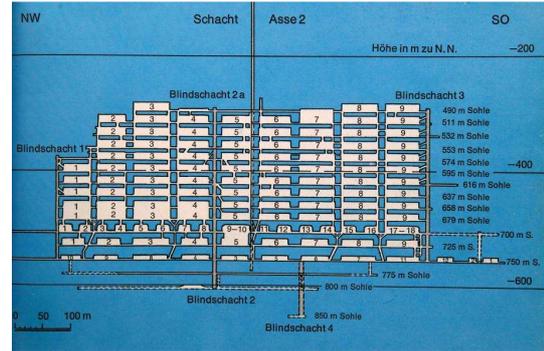


Foto 20: Seigerriss W - O des Grubengebäudes Asse II aus „GSF-Broschüre 1975“



Foto 21: Älteres räumliches Modell des Grubengebäudes Asse II (1978!), Blick nach Nordwesten

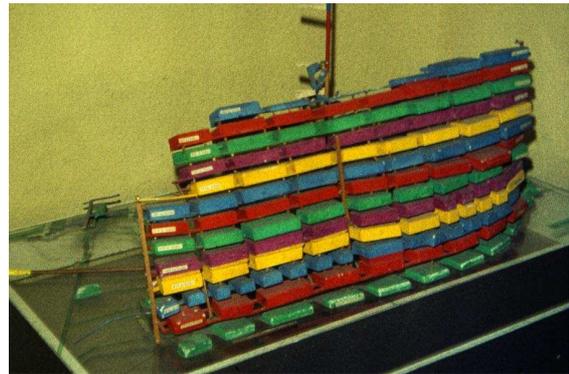


Foto 22: Älteres räumliches Modell des Grubengebäudes Asse II (1978!), Blick nach Osten

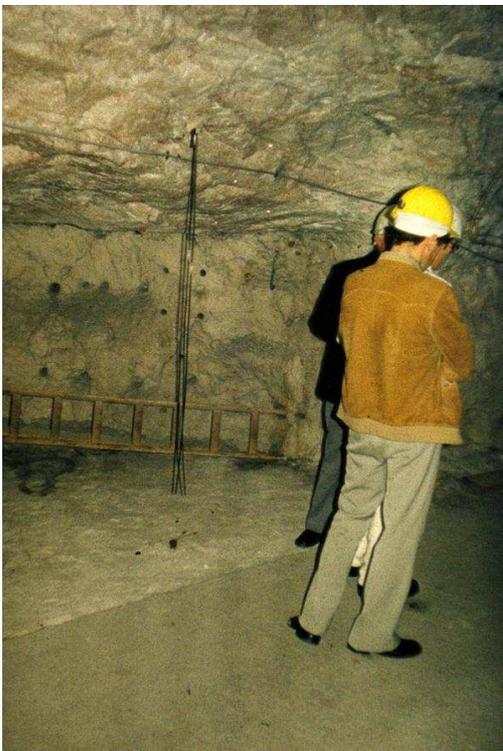


Foto 23: Messanordnung zur Erfassung der vertikalen Konvergenz am Pfeiler zwischen den Kammern 7 und 8 auf der 490-m-Sohle



Foto 24: Im Besuchersfahrzeug weiter von der 490-m-Sohle über die Wendelstrecke zur 750-m-Sohle



Foto 25: Eine der Kehren auf der Wendelstrecke zwischen der 490- und 750-m-Sohle

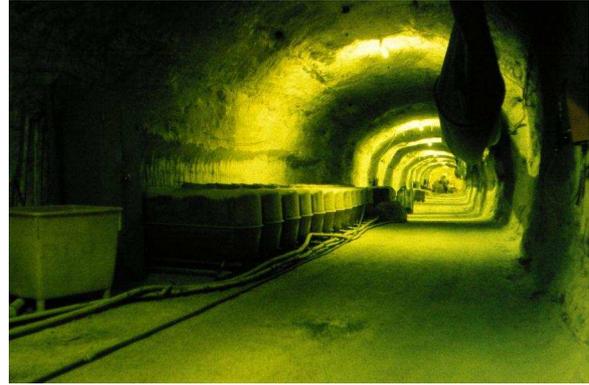


Foto 26: Nahe einer der Kehren auf der Wendelstrecke zwischen der 490- und 750-m-Sohle

AVR-Einlagerungsstrecke Asse 4 Asse 2



Foto 27: Grundriss der 750-m-Sohle von Asse II mit gekennzeichneten Einlagerungskammern für „schwachradioaktiven“ Abfall im südlich gelegenen Jüngerem Steinsalz Na3 und AVR-Einlagerungsstrecke im Sattelkern des Älteren Steinsalzes Na2, angrenzend an den Sicherheitspfeiler der ersoffenen Schichtanlage Asse I



Foto 28: Schema eines 37 m tiefen Bohrloches für die Endlagerung der jeweils 1000 AVR-Brennelementkugeln fassenden Edelstahlkannen

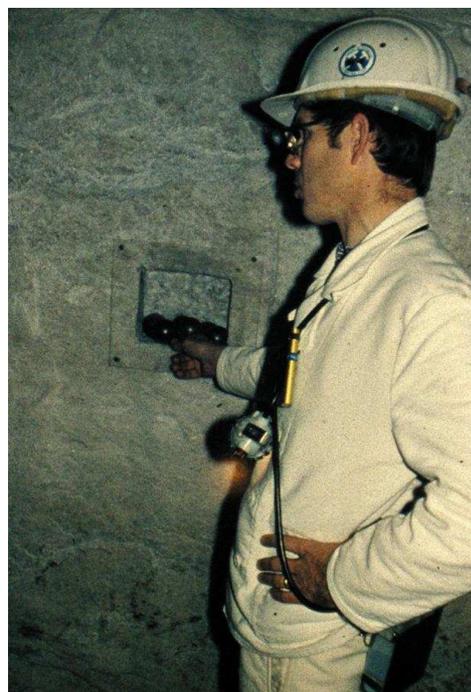


Foto 29: Dr. Stippler zeigt auf der 750-m-Sohle auf ein Modell von inaktiven AVR-Brennelementkugeln wie aus dem Forschungsreaktor Jülich

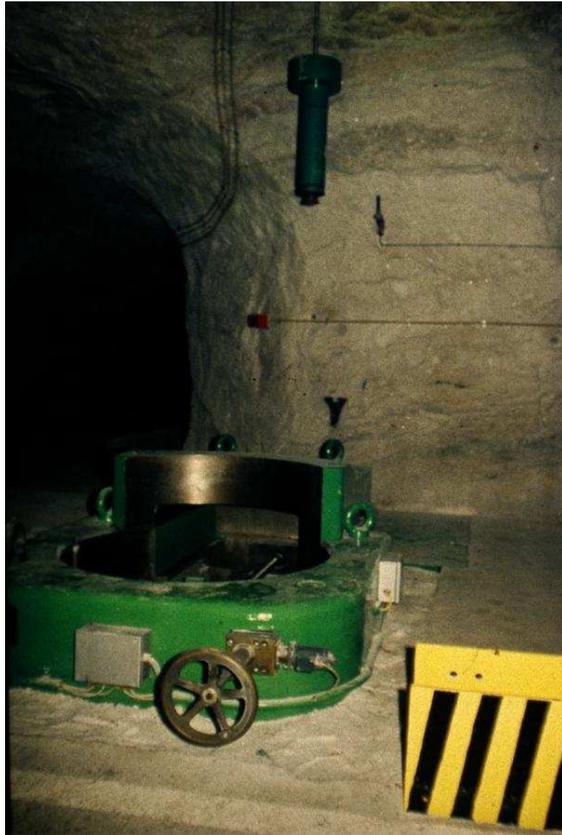


Foto 30: Vorbereitete Einrichtung zur geplanten Endlagerung von AVR-Brennelementen in der Einlagerungsstrecke auf der 750-m-Sohle von Asse II

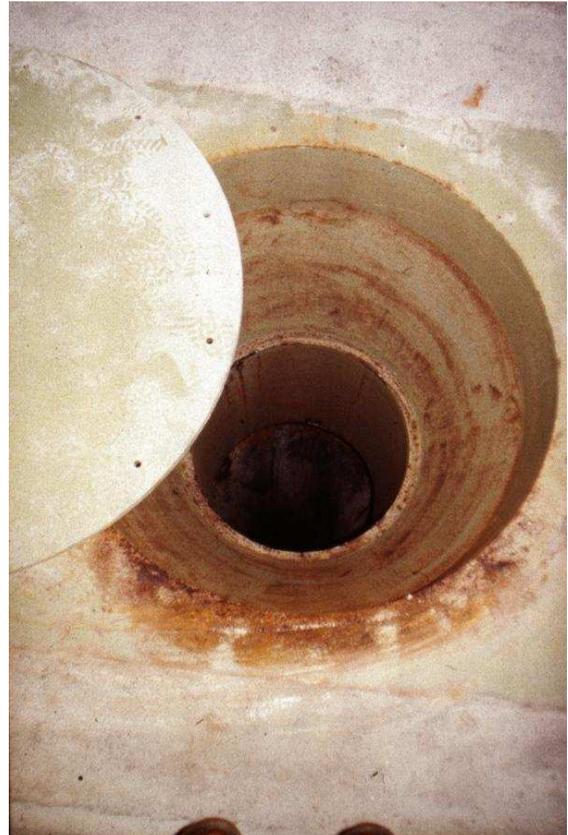


Foto 31: Weitere Vorbereitung von Bohrlöchern zur Endlagerung von AVR-Brennelementen in der Einlagerungsstrecke auf der 750-m-Sohle von Asse II

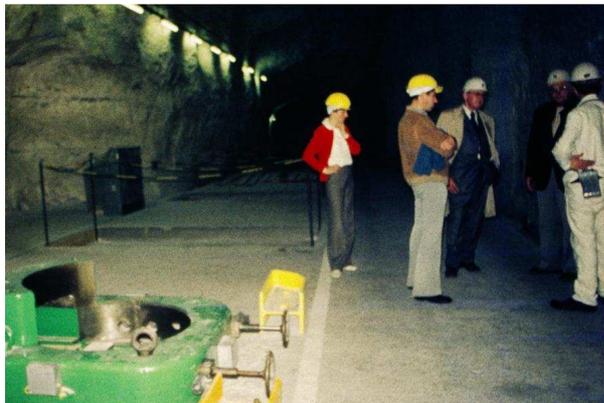


Foto 32: Besuchergruppe des BHB vor der Einrichtung zur geplanten Endlagerung von AVR-Brennelementen auf der 750-m-Sohle im Salzbergwerk Asse II

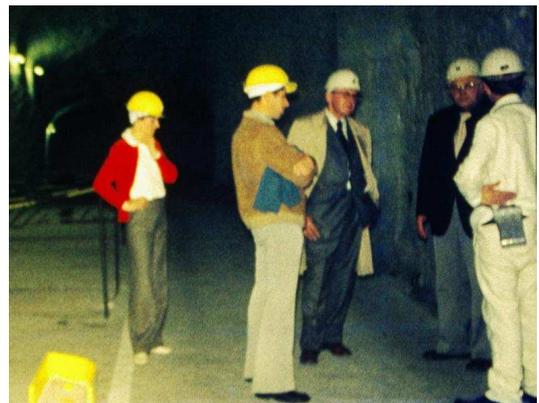


Foto 33: Fachliche Diskussion über die geplante Endlagerung von AVR-Brennelementen aus Jülich in der Einlagerungsstrecke auf der 750-m-Sohle von Asse II



Foto 34: Fallversuche mit inaktiven Abfallfässern aus 70 m Höhe in einem Blindschacht von Asse II für das EURATOM-Kavernenprojekt



Foto 35: Fallversuche mit inaktiven Abfallfässern zur besseren Raumfüllung der 10.000 m³ fassenden Kaverne des EURATOM-Kavernenprojektes

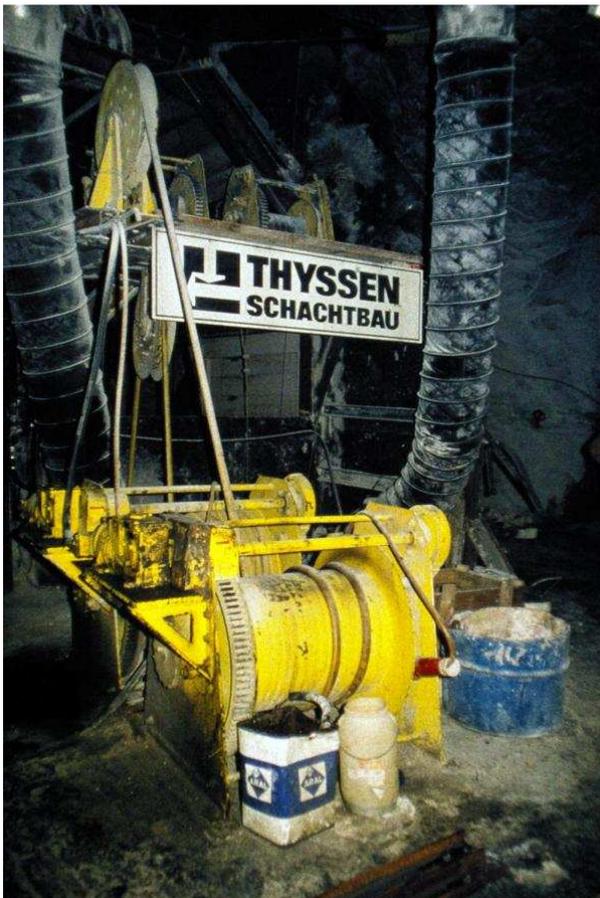


Foto 36: Fa. Thyssen-Schachtbau am Schacht Asse 4 auf der 750-m-Sohle bei der Erstellung der 10.000m³ fassenden EURATOM-Endlagerkaverne in ca. 1000 m unter Tage

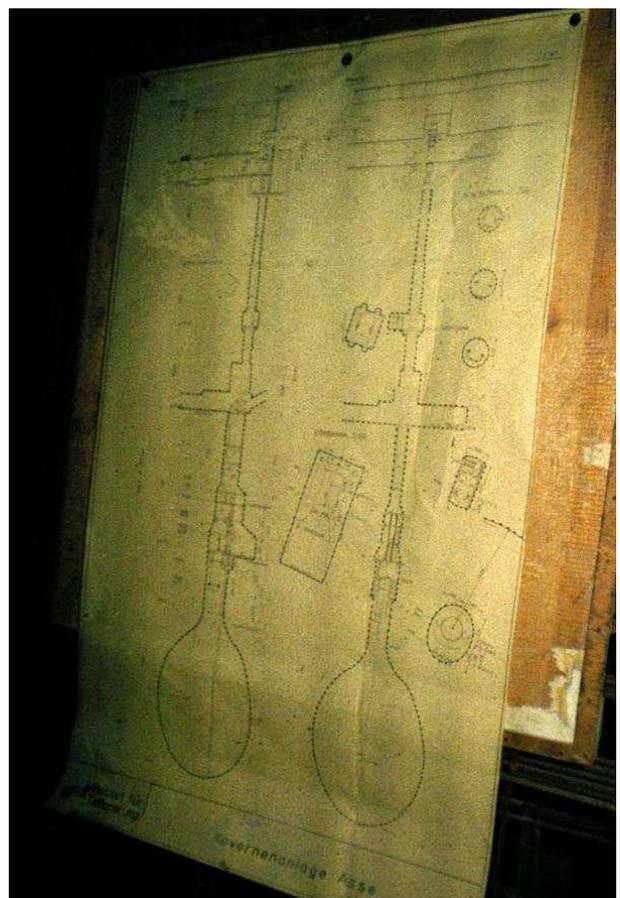


Foto 37: Seigerriss der EURATOM-Endlagerkaverne mit Entladekammer für geplanten freien Fall der mittelradioaktiven Fässer über 70 m



Foto 38: Hochlösliches Carnallit direkt aufgeschlossen neben Jüngerem Steinsalz Na3 auf der 750-m-Sohle von Asse II



Foto 39: Wenig druckfestes, gegen Nachbruch durch Maschendraht gesichertes Carnallit auf der 750-m-Sohle von Asse II



Foto 40: Carnallit-Flöz K2C, die Hauptgefahr für das Atommüll-Endlager Asse II im Falle eines Wasser- bzw. Laugeneinbruches

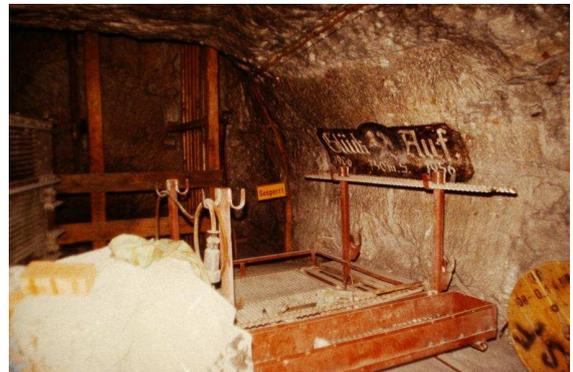


Foto 41: „Glück Auf“ am Blindschacht 2 zum 50-jährigen Bestehen des Salzbergwerkes Asse II im Jahre 1956



Foto 42: Radlader im Maschinenraum auf der 750-m-Sohle von Asse II



Foto 43: Besucherinteresse für ein Bohrfahrzeug auf der 750-m-Sohle von Asse II



Foto 44: Demonstrationskammer mit „Verlorenen Betonabschirmungen“ (VBA) für LAW/MAW auf der 750-m-Sohle.
Dr. Stippler: „Hier ist Essen, Rauchen und das Berühren von Gegenständen verboten“



Foto 45: Einlagerungskammer mit orangen 200 I-LAW-Rollreifenässern, davor VBA für LAW/MAW auf der 750-m-Sohle von Asse II



Foto 46: Kammerverschluss einer mit radioaktiven (r.a.) Abfallfässern verfüllten Endlagerkammer auf der 750-m-Sohle von Asse II



Foto 47: Entnahmestutzen in einem Kammerverschluss einer mit r.a. Abfallfässern befüllten Kammer auf der 750-m-Sohle



Foto 48: Messanordnung zur Analyse von Luftproben aus einer mit r.a. Abfallfässern verfüllten und verschlossenen Endlagerkammer auf der 750-m-Sohle von Asse II

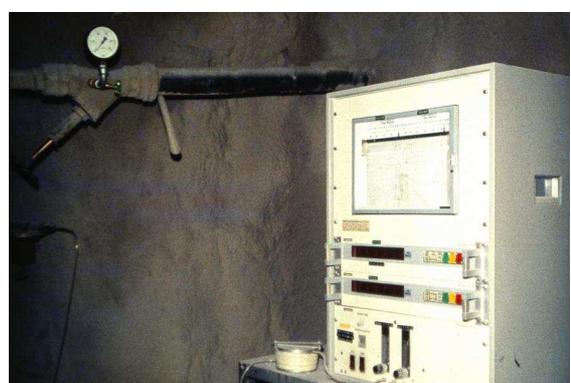


Foto 49: Entnahmerohr mit Druckmesseinrichtung und zur Analyse von Luftproben aus einer mit r.a. Abfallfässern verfüllten Endlagerkammer auf der 750-m-Sohle



Foto 50: Geologische Karte der Asse von Woldstedt/Harborn, Blatt Wolfenbüttel (a) und Blatt Schöppenstedt (b), Berlin 1931, (nahezu einzige derzeitig verfügbare geologische Unterlage zur Asse-Region selbst an der TU Braunschweig, da vergriffen!)

Asse I Asse II unterhalb „Großer Querstörung“



Foto 51: Geologische Karte, Woldstedt/Harborn, Berlin 1931, vergrößerter Ausschnitt Asse I und II, siehe besonders die „Große Querstörung“ über Asse II nach Gr-Vahlberg nahe dem Straßenverlauf!

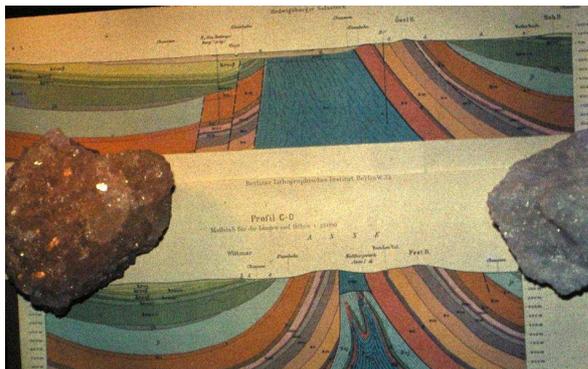


Foto 52: Geol. Schnitte durch die Salzstöcke Neindorf (oben) und Asse I (unten) nach Woldstedt/Harborn, Berlin 1931
Steinsalzproben von der Asse-II-Einfahrt am 8.10.1977, links: oranges „Sonnensalz“ (Na3), rechts: graues Älteres Steinsalz (Na2)

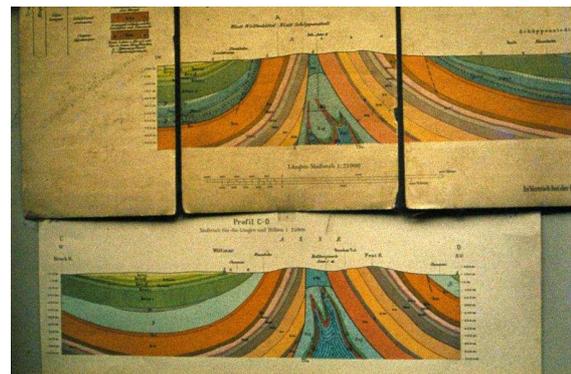


Foto 53: Geol. Schnitte durch Asse II (oben) und Asse I (unten) nach Woldstedt/Harborn, Berlin 1931



„Gaudeamus igitur, juvenes dum sumus....“
sed „vis atomi non gratia“,
quoniam „errare humanum est!“